

x60

Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm, häufig über Hochflutlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-A09	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	vorherrschend LN, selten Wald	
Relief	ebene bis flachwellige, häufig höher gelegene Auen- und flache Schwemmfächerbereiche	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; Grundwasser z. T. abgesenkt, selten Druckwasser	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, häufig über Hochflutlehm sowie Verschwemmungs- und Altwassersediment, auf Niederterrassenschotter (vorherrschend Schwarzwaldmaterial)	
Bodenartenprofil	Ut2–Slu;Ut3–TI,G0–2	5–12 dm
	Tu4–Lts(TI),G0–2	6–>12 dm
	S,G3–6;U–Ut2–Su2,G1–3	
Karbonatführung	stellenweise karbonatführend ab 5->10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung		
Musterprofile	7612.206; 7612.207	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden (Vega), Brauner Auenboden-Auengley (Vega-Gley), beide z. T. pseudovergleyt; vereinzelt Auengley-Auenpseudogley, Auenpseudogley-Auengley und Auengley-Auenbraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–240 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (160–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit; Vorkommen v. a. im Einmündungsbereich von Schwarzwaldtälern in die Oberrheinebene (z. B. Kinzig-, Rench- und Schuttertal)